

# Kirchenblatt



## Jesus regiert – was bedeutet das für uns?

**An Auffahrt wurden wir daran erinnert, dass Jesus den Thron bei Gott bestieg und die Herrschaft über das Weltgeschehen antrat. Einige Zeit nach Pfingsten sieht Stephanus, während er gesteigt wird, Jesus zur Rechten Gottes – ein starkes Bild für die Inthronisation des aufgestandenen Christus. Doch was bedeutet es eigentlich, dass Jesus herrscht? Und was hat das mit unserem Leben heute zu tun?**

An Auffahrt feiern Christen nicht nur einen Abschied, sondern eine Inthronisation: Jesus, der Gekreuzigte und Auferstandene, steigt in den Himmel auf und nimmt seinen Platz zur Rechten Gottes ein. Das ist mehr als ein symbolischer Akt, es ist ein Wendepunkt der Geschichte. Hebräer 1,3 beschreibt diesen Moment so: «Nachdem er die Reinigung von den Sünden vollbracht hat, hat er sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.» Mit anderen Worten: Der, der uns gerettet hat, regiert nun. Der Weg Jesu endet nicht am Kreuz – er führt zum Thron.

### Der König, der schon jetzt regiert

Das hat enorme Bedeutung, auch für unser Leben heute. Es betrifft sehr präzise die Herausforderungen einer individualistischen Gesellschaft: Wer regiert mein Leben wirklich? Sind es die Verpflichtungen, die Rollenbilder, die gesellschaftlichen Erwartungen, der Druck von aussen? Die unausgesprochenen Erwartungen, wie man zu funktionieren hat – als Eltern, Partner, Berufstätige, Glaubende... Zu oft sind sie zu widersprüchlich und führen zu Spannungen, die schwer auszuhalten sind, und man fühlt sich getrieben und ungenügend.

### Befreiung durch Unterordnung?

Es klingt paradox: Freiheit durch Unterordnung. Doch genau das ist die Einladung des Evangeliums. Wenn sowieso Kräfte und Stimmen unser Leben mitbestimmen, warum nicht dem die Herrschaft geben, der es gut mit uns meint?

Jesus regiert nicht als Tyrann, sondern als der, der für uns gestorben ist. In Epheser 1 heisst es, dass Gott ihn als Herrscher für die Gemeinde eingesetzt hat – also nicht gegen uns, sondern zu unserem Wohl. Die Gemeinde, wörtlich «die Herausgerufenen», lebt unter einer neuen Autorität. Wer

zu Jesus gehört, ist herausgerufen aus dem ständigen Druck, gefallen zu müssen, und aus der Angst, nicht zu genügen.

### Orientierung und Ehrfurcht

Wenn wir glauben, dass Jesus wirklich regiert – heute schon, im Himmel – dann verändert das unsere Perspektive auf die Welt. Es weckt Ehrfurcht, aber auch Trost: Das Weltgeschehen ist nicht ausser Kontrolle. Es gibt eine göttliche Führung. Und für den Einzelnen bedeutet das: Ich muss nicht selbst der Souverän meines Lebens sein. Ich darf mich leiten lassen – von dem, der mich liebt.

### Fazit: König und Retter

Christi Inthronisation ist mehr als ein blosser Fakt. Sie ist eine Einladung zur Neuausrichtung. Jesus ist nicht nur der Retter am Kreuz, sondern auch der König auf dem Thron. Ihm das eigene Leben anzuvertrauen, ist kein Rückschritt in Unfreiheit, sondern ein Schritt in wahre Freiheit. Denn unter seiner Herrschaft darf der Mensch aufatmen.

Jonathan Friess  
Pastor FEG Höfe

## ANGEDACHT

### Wenn Jesus regiert – warum kämpfe ich noch so viel?

Wenn Jesus wirklich auf dem Thron sitzt – warum fühlt sich mein Alltag manchmal so chaotisch an? Warum tragen wir trotzdem so viele innere Kämpfe aus – mit Angst, Druck, Selbstzweifeln? Vielleicht, weil die Herrschaft Jesu nicht mit Zwang kommt, sondern mit einer Einladung: Vertraust du mir dein Leben an? Nicht nur theoretisch, sondern konkret – in deinen Entscheidungen, Sorgen, Plänen. Seine Herrschaft beginnt nicht nur draussen, sondern in

dir. Manchmal ist der schwierigste Schritt nicht, zu glauben, dass Jesus regiert – sondern ihm zu erlauben, auch mein Herz zu regieren. Das kann dadurch beginnen, dass wir Jesus in einem ehrlichen und offenen Gebet immer wieder alles hinlegen, was wir tun sollten und wollen – und danach versuchen, zu hören, was Er, als barmherziger, gütiger König dazu sagen würde.



Jonathan Friess

# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



[www.refkircheoefe.ch](http://www.refkircheoefe.ch)  
Pfarrerin Rahel Eggenberger  
Telefon 043 888 01 19  
[rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch](mailto:rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch)  
Pfarrer Matthias Fehr  
Telefon 079 601 33 83  
[matthias.fehr@refkircheoefe.ch](mailto:matthias.fehr@refkircheoefe.ch)  
Pfarrer Daniel Lippuner  
Telefon 079 908 03 03  
[daniel.lippuner@refkircheoefe.ch](mailto:daniel.lippuner@refkircheoefe.ch)  
Pfarrer Klaus Henning Müller  
Telefon 055 410 10 02  
[klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch](mailto:klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch)  
Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon  
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 416 03 33 / [info@refkircheoefe.ch](mailto:info@refkircheoefe.ch)  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,  
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr  
Freitag, 08:30–11:30 Uhr  
Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31  
Amtswoche 23. – 29. Juni  
Pfarrerin Rahel Eggenberger

## Gottesdienste

### Sonntag, 22. Juni

10:00 Gottesdienst – Kantatengottesdienst  
Ref. Kirche Wollerau in Wilen  
Pfarrer Matthias Fehr  
Musik: Der Projektchor Höfe singt Musik von  
Ola Gjelo, John Rutter und Morten Lauridsen  
unter der Leitung von Alexander Seidel  
Wir feiern einen Kantatengottesdienst mit dem  
Projektchor Höfe unter der Leitung von Alexan-  
der Seidel und begrüßen neue Mitwirkende in  
der Kirchgemeinde. Nach der Feier sind Sie  
herzlich zum Apéro eingeladen.



## ERWACHSENE

### Generalprobe Kantatenwochenende

Freitag, 20. Juni, 19:00 Uhr  
Ref. Kirche Wollerau in Wilen.

### Gesprächskreis

Mittwoch, 25. Juni, 19:00 Uhr  
Wir sind heute ausser Haus unterwegs. Pfarrerin Rahel Eggenberger.  
Kontakt: [rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch](mailto:rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch)

## 64PLUS

### Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 26. Juni, 14:30 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Gemeinsam bewegen und etwas  
Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.

## VORSCHAU

### Gottesdienst

Sonntag, 29. Juni, 19:00 Uhr  
punkt7 Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Klaus Henning  
Müller, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Musik: Karin Furrer, Querflöte;  
Susanne Landolt, Klarinette; Alexander Seidel, Klavier und Orgel.

### Ausflug: Täuferhöhle (Bäretswil) extern

Samstag, 28. Juni, 08:00 Uhr  
Pfarrerin Rahel Eggenberger.

### Projektchor Höfe – Chorprobe Herbstkonzert

Montag, 30. Juni, 19:00 Uhr  
«Amerika». Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kirchenmusiker Alexander  
Seidel.

## Kinder der Reformation – 500 Jahre Täufer in der Schweiz

Donnerstag, 3. Juli, 19:00 Uhr  
Wie traten die Täufer um 1525 auf? Was bewegte sie durch ihr Leben  
und ihren Glauben? Warum wurden sie verfolgt und vertrieben? Was  
bedeutet dies für uns Christen in der Schweiz im 21. Jahrhundert?  
Gastreferent: Peter Schmid, Bäretswil, Redaktor, Synodaler der Zür-  
cher reformierten Landeskirche, Initiant einer Willkomm-Aktion zum  
Täuferjubiläum. Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Leitung: Pfar-  
rerin Rahel Eggenberger. *(Foto ZVG Robert Egli)*



# Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt  
Dorfstrasse 37  
8835 Feusisberg  
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Telefon 044 784 04 63

Pfarrer  
Dr. Andreas Fuchs  
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch  
www.pfarrei-feusisberg.ch

## Gottesdienste

### Sonntag, 22. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis

- 1. Lesung Sach 12,10f.13,1
- 2. Lesung Gal 3,26–29
- Evangelium Lk 9,18–24

09:30 Hauptgottesdienst

1. Jahrzeit für:

Margrit und Felix Annen-Koch, Riedweidweg 11

Stiftsjahrzeit für:

Josef und Verena Mächler-Stocker, Riedstrasse 32

Gedächtnis für:

Josefine Katharina Stillhard-Bürgi, wohnhaft

gewesen in Basel, geb. 08.06.1922 / gest. 20.05.2025

### Donnerstag, 26. Juni

19:00 Werktagmesse

### Freitag, 27. Juni, Heiligstes Herz-Jesu

08:30 Rosenkranzgebet

09:00 Werktagmesse

### Sonntag, 29. Juni, Firmung/Patrozinium

09:30 Festgottesdienst

Firmung mit Generalvikar Dr. Bernhard Willi, musikalisch begleitet von Adeline Marty mit Gesangsensemble und dem Musikverein Schindellegi-Feusisberg. Nach dem Festgottesdienst offeriert der Kirchenrat Feusisberg einen Apéro.

## MITTEILUNGEN

### Opfer

22. Juni: Papstkollekte/Peterspfennig

Der Peterspfennig bleibt die direkte finanzielle Unterstützung der Gläubigen für die Aufgaben, die der Nachfolger Petri erfüllt, sowie für die Werke der Nächstenliebe. Der Peterspfennig bleibt das jährliche Zeichen der Verbundenheit mit dem Papst. Das Geld wird für Dienste der Römischen Kurie, namentlich für die Kommunikation, die Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen menschenwürdiges Leben, Erziehung, Gerechtigkeit u. a. m. eingesetzt.

29. Juni: Karmel Heilig Blut, Dachau

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

### VORANKÜNDIGUNG FIRMGUNG



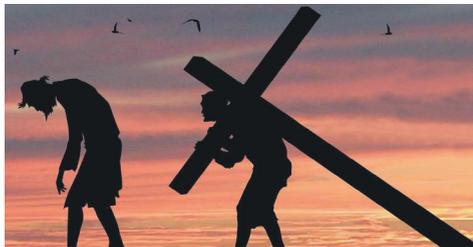
20 junge Erwachsene aus den Pfarreien Feusisberg, Schindellegi und Wollerau empfangen am Sonntag, 29. Juni, um 09:30 Uhr in der Kirche St. Jakob, Feusisberg, das Sakrament der Firmung. Als Firmspender begrüßen wir Generalvikar Dr. Bernhard Willi.

Der festliche Gottesdienst wird musikalisch von Adeline Marty mit Gesangsensemble und dem Musikverein Schindellegi-Feusisberg gestaltet. Alle Gläubigen sind herzlich zur Mitfeier eingeladen. Nach dem Festgottesdienst offeriert der Kirchenrat Feusisberg einen Apéro.

Wir freuen uns auf eine eindrückliche Feier und danken, wenn Sie die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mit guten Gedanken und im Gebet begleiten.

### Gedanken zum 12. Sonntag im Jahreskreis

Sich in die Nachfolge Jesu zu begeben bedeutet, sein Kreuz auf sich zu



nehmen – wir alle haben unser Kreuz ... –, um ihn auf seinem Weg zu begleiten, einem unbequemen Weg, der nicht der Weg des Erfolgs, des flüchtigen Ruhmes ist, sondern

jener, der zur wahren Freiheit führt, zu der Freiheit, die uns vom Egoismus und der Sünde befreit. Es geht darum, jener weltlichen Denkart eine eindeutige Absage zu erteilen, die das «Ich» und die eigenen Interessen in den Mittelpunkt des Daseins stellt: Das ist nicht das, was Jesus von uns will! Jesus dagegen lädt uns ein, das eigene Leben für ihn, für das Evangelium zu verlieren, um es erneuert, verwirklicht und wahrhaftig zu empfangen.

(Papst Franziskus)

### Seniorenflug

Dienstag, 24. Juni, 08:00–18:00 Uhr, die Reise geht in den Kanton Aargau und an den Hallwilersee



### Firabigmärt Schindellegi

Freitag, 27. Juni, 17:00–21:00 Uhr, Maihofareal Schindellegi

### E-Biketour

Samstag, 28. Juni, 08:30–15:00 Uhr, Tour nach Arth mit Mittagsrast in einem Restaurant unterwegs (nur bei schönem Wetter). Nähere Angaben unter: [www.fg-feusisberg.ch](http://www.fg-feusisberg.ch)

# Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt  
Kirchstrasse 47  
8807 Freienbach  
Telefon 055 410 14 18  
sekretariat@pfarreifreienbach.ch  
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag  
09:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:  
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator  
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarrbeauftragter  
Telefon 055 420 17 91  
holger.juenemann@pfarreifreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester  
Telefon 055 420 17 92  
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch



## Gottesdienste

### Freitag, 20. Juni

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

### Samstag, 21. Juni

17:30 Messfeier in Wilen

### Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach  
Dreissigster für Karl Suter, Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch, Autosegnung

### Montag, 23. Juni

14:15 Rosenkranz in Wilen

### Mittwoch, 25. Juni

17:50 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

### Donnerstag, 26. Juni

16:15 *keine* Messfeier in der Pfarrmatte

### Freitag, 27. Juni

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

### Samstag, 28. Juni

09:15 Kinderkirche in Freienbach

16:00 Messfeier in der Pfarrmatte mit dem Kirchenchor

17:30 Messfeier in Wilen

### Sonntag, 29. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis

bei schönem Wetter:

09:30 Messfeier auf der Insel Ufnau zum Fest St. Peter und Paul, mitgestaltet von den Kirchenchören Freienbach und Pfäffikon und der Harmonie Freienbach. Anschliessend Wurst und Getränk.

bei schlechtem Wetter:

09:15 Messfeier in Freienbach zum Fest St. Peter und Paul. Gestaltung wie bei «schönem Wetter». Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

11:00 *keine* Messfeier in Bäch

## MITTEILUNGEN

### Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 21./22. Juni*, nehmen wir das Papstopfer auf. Unterstützt werden weltweit Gesundheitswerke für die Ärmsten sowie Werke, die sich der Opfer von bewaffneten Konflikten oder von Naturkatastrophen annehmen. Herzlichen Dank.

### Mit vollem Einsatz und grossem Herzen

Kinder haben ein sehr gutes und feines Gespür für Menschen und Situationen, auch wenn sie es je nach Altersstufe nicht direkt einordnen oder reflektieren können. Menschen, die es gut mit ihnen meinen, sich für sie einsetzen, die ehrlich und authentisch sind, stehen bei ihnen hoch im Kurs. Das und vieles mehr schätzen wir an Isabelle Eberhard, die wir heute nach 23 Jahren katechetischer Tätigkeit verabschieden. Wir danken für ihr grosses Engagement, ihre bewundernswerte Hingabe und Einsatzbereitschaft. Isabelle hat im Jahr 2002 die Ausbildung zur Katechetin absolviert und fortan im Religionsunterricht unzählige Kinder im christlichen Glauben begleitet. Später war sie für die MuKi-Gottesdienste zuständig und hat tatkräftig in der Familiengottesdienstgruppe mitgewirkt. Von 2018 bis 2023 hat Isabelle zudem die Unterrichtsrektorsstelle aufgebaut, die u.a. für die Planung eines Schuljahres, die Begleitung der Religionslehrpersonen und die Qualitätssicherung zuständig ist. Bei allen Aufgaben war Isabelle die Freude am Menschen, am Glauben und an der frohmachenden Botschaft anzumerken. Es war ihre grosse Fähigkeit, sie auf kindgerechte und motivierende Weise weiterzugeben. Mit viel Inspiration, Kreativität und Hilfsbereitschaft, vor allem mit einem grossen Mass an Zuverlässigkeit, hat sie durch ihre sympathische Art zur grossen Beständigkeit im Team beigetragen. Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt und sie kann sich besonders ihren Grosskindern widmen.

Liebe Isabelle

Im Namen der Pfarreien danken wir dir herzlich für dein grosses Engagement, für deine gelebte Leidenschaft für unseren Glauben, die Begleitung der Kinder und deinen unermüdlichen Einsatz in den Gruppen. Es freut uns, dass du dein Herz für Kinder und den Glauben so wundervoll verbunden hast. Für deinen weiteren Lebens- und Glaubensweg wünschen wir dir viel Freude im Herzen, besonders Gesundheit und Gottes reichen Segen.

*Pfarrämter Freienbach und Pfäffikon, Katechetenteam*



## Kinderkirche

**Am Samstag, 28. Juni, um 09:15 Uhr  
in der Pfarrkirche Freienbach  
zum Thema «Schaf Mimmi».**

*Katharina und Anja freuen sich auf euch!*

## VORANZEIGEN

### Ufnau-Wallfahrt

*Sonntag, 29. Juni*, Festgottesdienst, musikalisch mitgestaltet von den Kirchenchören Pfäffikon und Freienbach sowie der Harmonie Freienbach. Abhängig von der Witterung entweder auf der Insel Ufnau oder in der Pfarrkirche Freienbach.

## MITTEILUNGEN

### Kollekte – Peterspfennig

Am Ende des 8. Jahrhunderts fühlten sich die damals neubekehrten Angelsachsen so eng mit Rom verbunden, dass sie beschlossen, auf Dauer einen jährlichen Beitrag an den Heiligen Vater zu übersenden. So entstand der «Denarius Sancti Petri» (Peterspfennig), der zunehmend Verbreitung in den Ländern Europas fand. Der Peterspfennig ist eine Kollekte, die einmal jährlich in einer Sonntagsmesse in katholischen Kirchen weltweit stattfindet. Die gesammelte Kollekte an diesem Wochenende ist somit für den Peterspfennig bestimmt, auch Papstopfer genannt. Der Erlös ist für die Ärmsten der Armen bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

### Erstkommunion



Zum ersten Mal wurde die Erstkommunion in Pfäffikon nicht am Weissen Sonntag gefeiert, sondern am Sonntag vor Fronleichnam. Das Wetter spielte fast perfekt mit, genau während des Gottesdienstes regnete es heftig, davor und danach schien die Sonne. Der rundum gelungene Gottesdienst mit fröhlichen und motivierten Erstkommunikanten mündete in ein wunderschönes ausgiebiges Ständchen der Harmoniemusik. Allen Beteiligten ganz herzlichen Dank!

### Spiel-, Jass- und Begegnungscafé

Dienstag, 24. Juni, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli

### Fiir für Chlii & Gross



Am Donnerstag, 26. Juni, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Thema: «Lullemu, wer bist du?» Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 1–5 Jahren mit Ihren Mamis, Papis oder Grosseltern.

### Kapelle Hurden

Eucharistiefeier am Donnerstag, 26. Juni, um 19:30 Uhr in der Kapelle Hurden

## PROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR 2025

### Pfarreiwallfahrt zur Insel Reichenau



Reichenau ist die Insel im Bodensee, auf welcher der hl. Meinrad gelebt hat. Am Sonntag, 6. Juli, um 06:30 Uhr, fährt der Bus los Richtung Reichenau. Treffpunkt auf dem Dorfplatz um 06:15 Uhr. Um

09:00 Uhr feiern wir eine Eucharistiefeier im Kloster Reichenau. Um ca. 12:00 Uhr essen wir zu Mittag und danach, um 14:30 Uhr, gibt es eine spannende Führung. Rückkehrzeit zwischen 18:00 und 19:00 Uhr. Kostenbeitrag Fr. 60.–. Im Preis inbegriffen sind Carfahrt, Mittagessen und die Führung. Getränke müssen selber bezahlt werden. Anmeldeschluss ist der 24. Juni, Tel. 055 410 22 65. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

# Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad  
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon  
Telefon 055 410 22 65  
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch  
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag  
09:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00 Uhr  
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:  
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator  
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter  
urs.zihlmann@pfarreipfaeffikon.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin  
brigida.amdgen@pfarreipfaeffikon.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 21. Juni

19:00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

19:00 Rosenkranz

### Montag, 23. Juni

13:45 Rosenkranz Lobpreis

### Dienstag, 24. Juni

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

### Mittwoch, 25. Juni

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

### Donnerstag, 26. Juni

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend eucharistische Anbetung

10:00 Fiir für Chlii & Gross

### Freitag, 27. Juni

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

### Samstag, 28. Juni

19:00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 29. Juni – Petrus und Paulus

09:30 FESTGOTTESDIENST auf der Insel Ufnau zum Fest St. Peter und Paul

Festpredigt: Pater Mauritius

Der Festgottesdienst wird von den Kirchenchören Pfäffikon und Freienbach und der Harmonie Freienbach mitgestaltet. Anschliessend sind Sie herzlich zu einer Wurst und einem Getränk eingeladen.

#### bei schlechtem Wetter:

09:15 Festgottesdienst in der Pfarrkirche Freienbach, Gestaltung wie bei schönem Wetter.

10:30 keine Eucharistiefeier

14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

19:00 Rosenkranz



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch  
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten  
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28

Montag / Mittwoch

08:30 – 11:30 Uhr

Dienstag / Donnerstag / Freitag

08:30 – 11:30 Uhr

13:30 – 16:30 Uhr

Regina Moscato, Leitung  
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator  
pfarrer@pfarrei-feuisberg.ch

Hermann Bruhin, Mitarbeitender Priester  
hermann.bruhin@bluewin.ch  
Telefon 055 462 17 66

## Gottesdienste

### 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Papstkollekte/  
Peterspfennig

Lesejahr C:

Erste Lesung AT: Sach 12,10–11; 13,1

Zweite Lesung NT: Gal 3,26–29

Evangelium: Lk 9,18–24

### SAMSTAG, 21. Juni

**Wollerau**

17:30 Eucharistiefeier (H.-P. Fischer)

### SONNTAG, 22. Juni

**Schindellegi**

09:00 Eucharistiefeier (H.-P. Fischer)

**Wollerau**

10:30 Eucharistiefeier (H.-P. Fischer),  
begleitet durch den Chor  
«Singen im Gottesdienst»

**Wollerau**

11:45 Taufe von  
Colin Alexander Koch, Wollerau

### DIENSTAG, 24. JUNI

**Wollerau**

10:00 Trauerfeier  
Paul Egger, Wilen bei Wollerau

### MITTWOCH, 25. Juni

**Schindellegi / Feuisberg**

10:00 Eucharistiefeier  
(H. Bruhin)  
Alterszentrum am Etzel

### DONNERSTAG, 26. Juni

**Wollerau**

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung  
09:00 Eucharistiefeier  
(H. Bruhin)

### FREITAG, 27. Juni

**HEILIGSTES HERZ JESU**

**Schindellegi**

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung und  
eucharistischem Segen  
09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

### HL. PETRUS UND HL. PAULUS

Sonntagskollekte: miva Schweiz

### SAMSTAG, 28. Juni

**Wollerau**

17:30 Eucharistiefeier (A. Fuchs)

### SONNTAG, 29. Juni

**Schindellegi**

09:00 Eucharistiefeier  
(A. Fuchs)  
Stiftsjahrzeit für  
Armin Trinkler

### Feuisberg, Kirche St. Jakobus d. Ältere

Kollekte Firmung: Karmel Heilig Blut,  
Dachau

09:30 Firmung (Feuisberg-  
Schindellegi-Wollerau)  
(Generalvikar B. Willi),  
in Verbindung mit dem  
Patrozinium Feuisberg

**Wollerau**

10:30 Eucharistiefeier (A. Fuchs)

## MITTEILUNGEN

### Sonntagskollekte: Papstkollekte/Peterspfennig

Am Ende des 8. Jahrhunderts fühlten sich die damals neu bekehrten Angelsachsen so eng mit Rom verbunden, dass sie beschlossen, auf Dauer einen jährlichen Beitrag an den Heiligen Vater zu übersenden. So entstand der «Denarius Sancti Petri» (Peterspfennig), der zunehmende Verbreitung in den Ländern Europas fand. Der Peterspfennig ist eine Kollekte, die einmal jährlich in einer Sonntagsmesse in katholischen Kirchen weltweit stattfindet. Die gesammelte Kollekte an diesem Wochenende ist somit für den Peterspfennig bestimmt, auch Papstopfer genannt. Der Erlös ist für die Ärmsten der Armen bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

### Kollekten SSR Berg im Mai

Chance Kirchenberufe	Fr. 572.35
Diakonie Ausserschwyz	Fr. 725.85
«ashia», Pfarreiprojekt SSR Berg 2024	Fr. 723.35
Priesterseminar St. Luzi Chur	Fr. 378.55
Patenschaft Berggemeinden	Fr. 509.25

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

## AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

### Öffnungszeiten Sekretariat während der Sommerferien

Im Zeitraum *Montag, 7. Juli, bis Freitag, 8. August*, hat das Sekretariat werktags am Vormittag von 08:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag und an Feiertagen bleibt das Sekretariat geschlossen. Ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne bei dringenden Anliegen wie z. B. einem Todesfall bei Pfarrer Andreas Fuchs in Feusisberg telefonisch unter 044 784 04 63 oder 078 943 77 82 melden.

## VEREINE/ GRUPPEN

### «Ad hoc Chor»

Alle Daten unter «Chorproben und Chorprojekt» auf:  
<https://seelsorgeraum-berg.ch/gemeinsam/adhocchor/>

### Chor «Singen im Gottesdienst»

Alle Daten unter «Probenplan» auf:  
<https://seelsorgeraum-berg.ch/gemeinsam/sigodi/>



### Rückblick Ausflug



Die Frauengemeinschaft Schindellegi war auf den Spuren der traditionellen Kirschtorte. Kürzlich durften wir einen Einblick nehmen bei der Confiserie Speck in Zug. Dies ist ein Betrieb mit viel Tradition zur Herstellung der Kirschtorte. 1895 gegründet durch Klemens Oswald Speck, befindet sich die Confiserie Speck in der 4. Generation. Wir erfuhren viel über die Herstellung der originalen Zuger Kirschtorte, die nur mit einheimischem

Kirsch zubereitet wird. Zum 125. Geburtstag im Januar 2020 gelang ihnen auch der Guinness Weltrekord mit der grössten Kirschtorte der Welt, mit vier Metern Durchmesser und einem Gewicht von 241 Kilo konnten so 3000 Stück Kuchen gratis zur Degustation verteilt werden. Auch die feinen Kirschstängeli werden traditionell und von Hand angefertigt. Bei der Kostprobe zweier verschiedener Kirschstängeli merkte man dann auch den genüsslichen Unterschied. Mittlerweile gibt es sieben verschiedene Standorte der Confiserie-Café Speck. Im Anschluss durften wir natürlich auch ein Stück original Kirschtorte mit Kaffee geniessen.

Frauengemeinschaft Schindellegi

## VORANZEIGEN

### Ökumenische Einsegnung Zugfahrzeug und Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Wollerau

Samstag, 28. Juni, 11:00 Uhr, Feuerwehrdepot Wollerau (mit Pfr. A. Fuchs)

### Sommerkonzert: Fagott & Orgel

Sonntag, 29. Juni, 14:00 Uhr, Kirche St. Verena Wollerau  
Mit Nathan Schneider (Orgel) und Francesca Davoli (Fagott).  
Eintritt frei, Kollekte.

### Impuls zum Sonntag



Brüder und Schwestern! Ihr seid alle durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid «einer» in Christus Jesus. Wenn ihr aber zu Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben kraft der Verheissung.

NT: Galater 3,26–29

## Trotz allem: Ein Leben, das Sinn ergibt – 80 Jahre nach dem Ende des Krieges

**Achtzig Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vergangen. Vieles hat sich verändert – und doch ist manches geblieben: Die Erfahrung von Leid und innerem sowie körperlichem Schmerz. Die Frage nach dem «Warum» in schweren Zeiten.**

Der österreichische Psychiater Viktor E. Frankl kannte das Leid in seiner extremsten Form. Er überlebte mehrere Konzentrationslager, verlor seine Familie, sein Zuhause – und dennoch schrieb er nach dem Krieg ein Buch, das bis heute Millionen bewegt: «Trotzdem Ja zum Leben sagen».

Frankl war überzeugt: Der Mensch lebt nicht vom Genuss allein. Er lebt vom Sinn. Nur wer keinen Sinn mehr sieht, sucht übermässig nach Genuss, nach Ablenkung und Zerstreung. Doch wo auch nur ein kleiner Funke Sinn erkennbar wird, kann selbst Schmerz getragen werden.

Seine Erkenntnisse waren keine Theorien aus dem Lehrbuch, sondern gewachsen aus der dunkelsten Zeit seines Lebens. Und gerade deshalb berühren

sie bis heute. Frankl fand heraus: Menschen können selbst unter schwersten Bedingungen innerlich aufrecht bleiben – wenn sie in ihrem Leben einen Sinn erkennen.

Er beschrieb drei Wege, wie Menschen wieder Zugang zu einem tieferen Sinn finden können:

- 1. Etwas haben, das einem wichtig ist** – sei es eine Aufgabe, ein kleines Projekt oder einfach jemand, dem man etwas geben kann.
- 2. Das Leid nicht nur als Feind sehen**, sondern sich fragen: Was könnte mir diese Erfahrung – bei allem Schmerz – auch zeigen, lehren, öffnen?
- 3. Nicht allein bleiben.** Die Erfahrung, angenommen und geliebt zu werden, teilen und empfangen – sie gibt dem Leben Tiefe und Halt – auch im Zerbruch.

Frankl nannte diesen Ansatz Logotherapie, eine «Therapie durch Sinn». Er leitete nach dem Krieg ein großes Wiener Krankenhaus mit Tausenden suizidgefährdeten Patienten – und unter seiner Fürsorge nahm sich kein einziger das Leben.

Vielleicht liegt in seiner Botschaft gerade heute eine stille Einladung: Egal, wie dunkel es scheint – es gibt in jedem Leben Möglichkeiten, Sinn zu erfahren. Nicht in der Verdrängung des Schmerzes, sondern in einem inneren Ja zum Leben – trotz allem.

Das entspricht dem, was Jesus sagt: Du bist nicht allein. Dein Leben hat Bedeutung. Und du darfst Sinn finden, selbst in dem, was gerade wehtut.

Besonders dieses Jahr, 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, kann ich das erwähnte Buch (in dem es aber nicht um die Logotherapie geht) uneingeschränkt empfehlen.

*Jonathan Friess, Pastor FEG Höfe*



## Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe  
Gemeindezentrum Kapellhof  
Konradshalde 4, 8832 Wilen  
Telefon 044 784 80 78  
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch  
Pfarrer Jonathan Friess

« Wer mein Fleisch isst  
und mein Blut trinkt, hat das  
ewige Leben, und ich werde ihn  
an jenem letzten Tag auferwe-  
cken. (...) Empört sagten viele  
seiner Jünger: «Was er da redet,  
ist eine Zumutung! Wie kann  
man von jemand verlangen,  
sich so etwas anzuhören?»  
Jesus war sich bewusst, dass  
die Jünger über seine Worte  
empört waren. »

Johannes 6,54. 60–61a

### Gottesdienste

#### Sonntag, 22. Juni

10:00 Gottesdienst (ohne Livestream)

#### Dienstag, 24. Juni

06:30 Frühgebet

#### Dienstag, 24. Juni

14:30 Treffpunkt 60+

#### Mittwoch, 25. Juni

19:00 Gebetsabend

#### Sonntag, 29. Juni

10:00 Gottesdienst (kein Abendgottesdienst) (die Predigt ab ca. 10:30 Uhr im Livestream: [www.feg-hoefe.ch/live](http://www.feg-hoefe.ch/live))

Herzlich willkommen!

*Gerne laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee ein.*

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.feg-hoefe.ch](http://www.feg-hoefe.ch)